

Dezerniert

Ich schwebe umher
und doch nur in mir selbst.
Jede Frage wiegt so schwer,
gefangen in meiner Welt.

Warum ich Der bin der ich bin,
ein Wertloser im eigenem Sinn.
Dezerniert zu einem Nicht 's,
schuldig Gefangen ohne Licht.

Warum ich genau der bin,
kommt mir weinend nicht in den Sinn.
Meinem Geschehen über,
bin ich Häßlich, allein, dumm und blind

.
Oh Spiegel oh Gott ich frage euch,
weshalb meine Zellen noch lebendig sind?.....

..Und finde keine Antwort,
so häuft sich Frage um Frage.
Oh Tod komm, leg mein
Herz still, und entlöse mich, meiner Plage.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)